

**Beschlussvorlage 2020/3697**

<b>Sachgebiet/Aktenzeichen:</b> Sg. 64/	<b>Datum</b> 18.11.2020	<b>öffentlich</b>
<b>Beschluss-, Beratungsgremium</b> Kreisausschuss		<b>Sitzungsdatum</b> 30.11.2020
<b>TOP 4</b>		
<b>Betreff</b>		
<b>Integriertes Mobilitätskonzept des Landkreises Pfaffenhofen (B)</b>		

**Sachverhalt/Begründung**

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm entwickelt in Zusammenarbeit mit der vom Landkreis beauftragten Firma NahverkehrsBeratung Südwest für den gesamten Landkreis ein Mobilitätskonzept, welches auch die Anforderungen und Aufgaben eines Nahverkehrsplanes erfüllen muss. Das Konzept dient zur Sicherung der regionalen Daseinsvorsorge und der nachhaltigen Verbesserung der Mobilität für die Landkreisbewohner.

Vor der Auftragsvergabe für die Erstellung des Mobilitätskonzeptes mit Entwicklung eines Nahverkehrsplans wurden hierfür in den Kreisausschusssitzungen am 05.12.2016 und 08.04.2019 insgesamt 104.200 Euro bewilligt. Das ursprüngliche Angebot belief sich auf 88.774 Euro. In diesem Angebot war allerdings die Verwendung von Teralytics-Daten noch nicht berücksichtigt. Diese Daten lieferten die realen Verkehrsverflechtungen. Sie ersetzen eine postalische Haushaltsbefragung und die Durchführung eines Expertenkreises. Außerdem wurde von Herrn Landrat Wolf die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Integration des Schülerverkehrs in den ÖPNV in Auftrag gegeben. Für die beiden Posten Teralytics-Daten und Machbarkeitsstudie wurden von Herrn Landrat Wolf nachträglich Kosten bis 30.000 Euro bewilligt. Letztendlich ergaben sich dafür tatsächliche Kosten in Höhe von 22.431,00 Euro.

Teralytics-Daten:	+ 39.984,00 Euro
Machbarkeitsstudie Integration Schülerverkehr:	+ 5.593,00 Euro
Postalische Haushaltsbefragung:	- 18.207,00 Euro
Expertenkreis:	- 4.938,50 Euro

Aufgrund der Analyse des Schülerverkehrs hat sich die Möglichkeit eines neuen Konzeptes ergeben, welches den kompletten freigestellten Schülerverkehr im Nahverkehrsplan berücksichtigen könnte (integriertes Mobilitätskonzept). Dieses integrierte Mobilitätskonzept zeichnet sich dadurch aus, dass der Schülerverkehr weitestgehend auf öffentlichen Linien stattfindet und unterschiedliche Verkehrsformen (Bus/Bahn/On-Demand-Verkehr) miteinander verknüpft. Dadurch würden sowohl doppelte Fahrten als auch Leerfahrten vermieden werden und es könnte ein nachhaltiger Nahverkehrsplan entwickelt werden, welcher den tatsächlichen Bedarf abbildet.

Für die Erstellung dieses integrierten Mobilitätskonzeptes entstünden nach derzeitigem Angebot zusätzliche Kosten in Höhe von 124.414,50 Euro.

Die Gesamtkosten würden sich dadurch von ursprünglich 111.205,50 Euro auf 235.620,00 Euro erhöhen.

Um das integrierte Mobilitätskonzept umsetzen zu können, müssten somit noch Ausgaben in Höhe von 124.414,50 Euro beschlossen werden.

### Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- |  |                     |
|--|---------------------|
| <input type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von           | €                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von | <b>124.414,50 €</b> |
| Saldo  | <b>124.414,50 €</b> |

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle: <b>0.7911.6550</b>
<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, dass für den Landkreis ein - durch den Schülerverkehr ergänzendes - integriertes Mobilitätskonzept erstellt wird.

**genehmigt:**

\_\_\_\_\_  
Sachgebietsleiter  
Rudolf Plach

\_\_\_\_\_  
Abteilungsleiter  
Steffen Kill

\_\_\_\_\_  
Landrat Albert Gürtner